

Bürgerinitiative

# StoppT A445 e.V.

[www.stopp-t-a445.de](http://www.stopp-t-a445.de)



Werl-Hilbeck, den 14.5.2013

+++PI der Bürgerinitiative zur nun vorliegenden offiziellen Netzbetrachtung A445 +++

## „Wenn man als Werkzeug nur einen Hammer hat, sieht jedes Problem wie ein Nagel aus!“

Das ist die Antwort, wenn man Straßen NRW fragt, ob der Neubau einer Autobahn zur Lösung lokaler Verkehrsprobleme sinnvoll ist.

Wir erinnern uns: Die Priorisierungsliste Straßenneubau NRW, veröffentlicht im September 2011 enthielt das Projekt Neubau A445, versehen mit einer Fußnote, der Bedarf sei nochmal im Rahmen einer Netzbetrachtung zu prüfen. Das Ergebnis der offiziellen Netzbetrachtung liegt nun vor und entspricht offenbargenau den Ergebnisvorgaben des Ministers Groschek: „Mit der aktuellen Netzbetrachtung – vor 15 Monaten beauftragt – wolle man diesen Bedarfsnachweis nur nochmal festigen.“ So im Januar 2013 in der Presse mitgeteilt.

Im Wesentlichen handelt es sich bei diesem „Gutachten“ jedoch nur um die neue Zusammenstellung bereits vorhandener Informationen und vorliegender Daten.

Neu ist im vorliegenden Gutachten jedoch die Bewertung der verkehrlichen Aufgabe der A445. In der Vergangenheit wurde immer argumentiert, die A445 würde gebaut, um die Autobahnen des östlichen Ruhrgebiets zu entlasten, nämlich die A1 und die Autobahnbereiche um die Kreuze Dortmund/Unna sowie Kamener Kreuz. In Verbindung mit der noch zu bauenden A46 würde eine Umfahrung geschaffen. Es wurden Belastungen von 40.000 Kfz für die neue A445 prognostiziert (was einer Verdopplung! des heutigen Verkehrs im Korridor Werl-Hamm, B63, heute rd. 18.000 Kfz täglich) entspricht.

Seit September 2011 ist klar, dass die A46 nicht mehr durchgängig gebaut werden soll (die Planungen im Abschnitt Menden-Neheim, Ruhrbrücke sind seit Herbst 2011 offiziell „ruhend gestellt“).

Nun schreibt Straßen NRW in vorliegender Netzbetrachtung, dass der Planungsstopp eines Teilstücks der A46 Auswirkungen auf die zu erwartenden Verkehre auf der A445 haben wird, aber nur um **minus 10%** (36.000 statt 40.000 Kfz täglich)! Jetzt fragt sich der geneigte Leser dieser Netzbetrachtung, woher dennoch dieser massive Verkehrszuwachskommen soll, wenn nicht von der A46 bzw. aus/in Richtung A1? Diese Frage bleibt offen.

Interessanter Weise stellt auch Straßen NRW fest, dass der Verkehr auf der B63 in den vergangenen Jahren stagnierte bzw. rückläufig war (was ja auch die Zählungen unserer BI bestätigen). Dazu wird auf längeren Textpassagen ausgeführt, dass es sich hier um „Sondereffekte“ handle; eigentlich hätte der Verkehr bereits zunehmen müssen und würde in Zukunft jedenfalls ganz dramatisch wachsen.

---

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: [ludger.palz@web.de](mailto:ludger.palz@web.de); Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Bürgerinitiative

# StoppT A445 e.V.

[www.stoppt-a445.de](http://www.stoppt-a445.de)



In diesem Zusammenhang wird die 2+1 Variante der B63 angeführt, diese Variante ist auch nach Aussage der Straßenplaner ausreichend dimensioniert, um den seit einigen Jahren stagnierenden Verkehr zu tragen. Zusammen mit dem sechsspurigen Ausbau der A44 würde eine tragfähige, kostengünstigere und umweltfreundliche Lösung im bestehenden Netz herbeigeführt. Dieser Zusammenhang deckt sich mit der Aussage der Netzbetrachtung, die wir als BI in Auftrag gegeben hatten.

Zu „guter“ Letzt werden in der Netzbetrachtung auch die von unserer BI favorisierten, kurzfristig umsetzbaren Lösungsvorschläge (z.B. Nachtfahrverbot Lkw auf B63, mehr Querungshilfen oder auch Lkw-Maut auf B63) bewertet. Ergebnis: alle Lösungsvorschläge der BI seien nicht machbar, einzig und allein der Neubau der A445 sei die adäquate Lösung! Ein erstaunlich undifferenziertes Ergebnis.

Die vorliegende Netzbetrachtung darf aber nicht überbewertet werden, denn sie hat faktisch keine Auswirkung auf das ohnehin weiterlaufende Planfeststellungsverfahren. Dies stellt auch StraßenNRW gleich zu Beginn des „Gutachtens“ klar.

Bemerkenswert ist schließlich die Autorenschaft der offiziellen Netzbetrachtung, die seitens des Landes beauftragt wurde. Nicht etwa ein externes, unabhängiges Ingenieurbüro, sondern ausgerechnet die Behörde, die den Auftrag hat, die A445 zu planen, zu bauen und später zu betreiben: StraßenNRW, Regionalniederlassung Sauerland – Hochstift. StraßenNRW ist die „Planungsbehörde“ im Eigentum des Landes NRW.

Das ist in etwa so, als wenn man beim Verband der Steuerberater ein Gutachten zur Vereinfachung des Steuersystems beauftragen würde. Das Ergebnis würde niemanden überraschen!

Wolf-Dieter Windgassen, Ludger Palz

---

„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

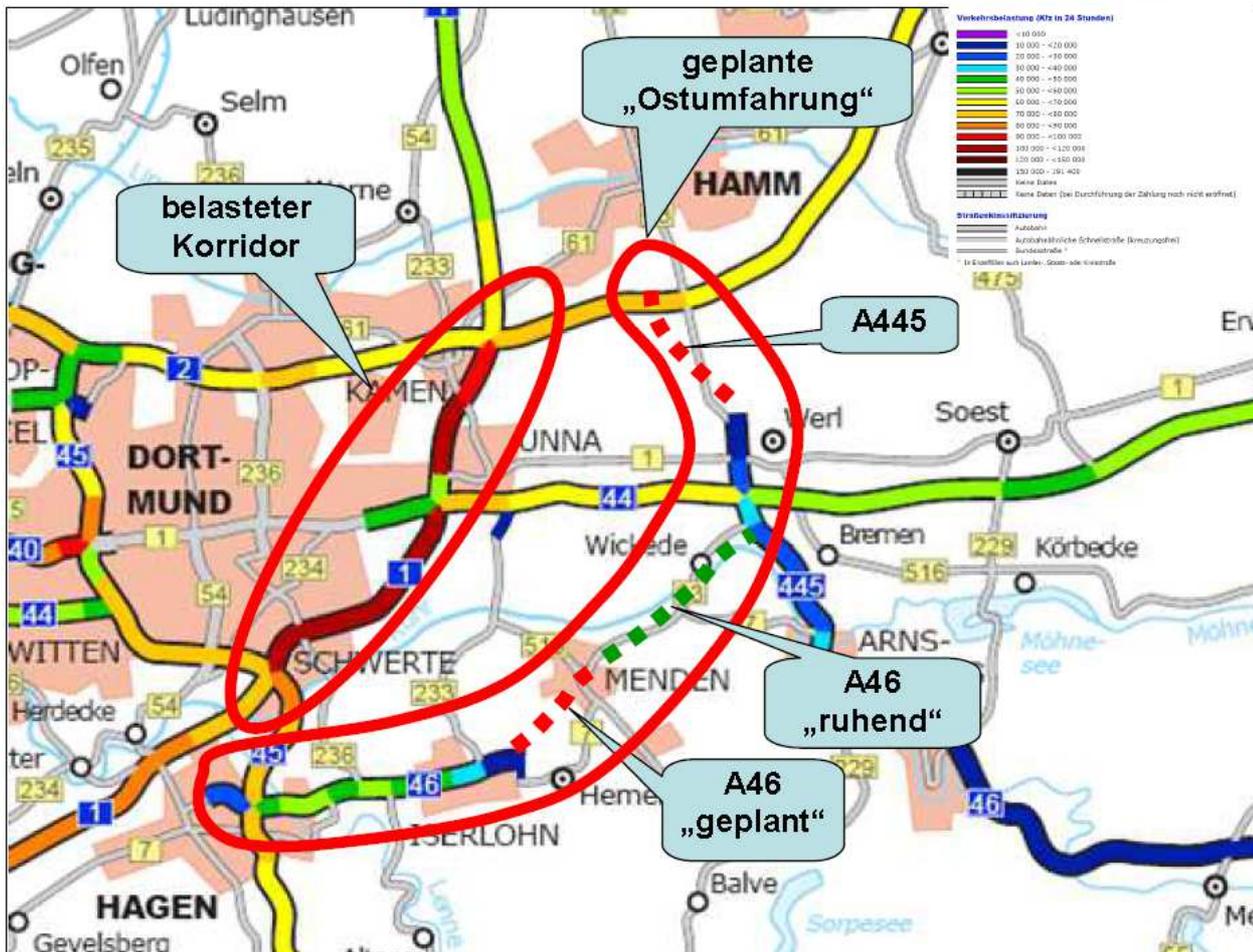
Mail: [ludger.palz@web.de](mailto:ludger.palz@web.de); Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095

Bürgerinitiative

# StoppT A445 e.V.

[www.stopp-t-a445.de](http://www.stopp-t-a445.de)



„StoppT A445 e.V.“, Vereinsregistereintrag Amtsgericht Werl VR 470

1. Vorsitzender: Wolf-Dieter Windgassen, Allener Straße 26, 59457 Werl-Hilbeck

2. Vorsitzender: Ludger Palz, Libauer Straße 22, 10245 Berlin/Brandweg 1, 59457 Werl-Hilbeck

Mail: [ludger.palz@web.de](mailto:ludger.palz@web.de); Telefon: 0160 90592080

Spendenkonto: „StoppT A445 e.V.“ Konto Nr. 20076782, Sparkasse Hamm BLZ 41050095